

Katedra německého jazyka
Lehrstuhl für deutsche Sprache

GUTACHTEN ZUR BACHELORARBEIT

Von: **Veronika Hnátnická**

Thema der Bachelorarbeit: ***Moníkovás Frauenfiguren in Prag – zwischen Flucht und Rückkehr***

Betreuerin der Arbeit: **doc. PaedDr. Dana Pfeiferová, Ph.D.**

Zweitgutachter: **Dr. phil. habil. Bernhard Chappuzeau**

1. Beurteilungskriterien	Punkte maximal	Punkte erreicht
1. Logischer Aufbau der Arbeit Leitfragen: <i>Wie ist die Arbeit gegliedert? Ist die Gliederung aus formalen und inhaltlichen Kriterien schlüssig? Wie ist das Verhältnis zwischen theoretischem und praktischem Teil der Arbeit?</i>	10	9
2. Inhalt: Erfassung des Themas, inhaltliche Stringenz Leitfragen: <i>Wurde das gewählte Thema erschöpfend behandelt? Wie wird das gewählte Thema dargestellt? Werden die Forschungsfragen beantwortet? Wird der Inhalt der Arbeit dem Titel gerecht? Ist die Darstellung des gewählten Themas inhaltlich gelungen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Bei kleinergleich 5 Punkten ist die Arbeit nicht positiv zu beurteilen.]</u>	20	14
3. Umgang mit der Primär- und Sekundärliteratur Leitfragen: <i>Wird einheitlich und nach allgemein gültigen Normen zitiert? Wurden die wichtigsten Werke der Fachliteratur zum gewählten Thema herangezogen und ausgewertet? Ist der Umfang der herangezogenen Fachliteratur ausreichend? Werden an allen Stellen der Arbeit die eingesehenen Werke der Primär- und Sekundärliteratur verlässlich ausgewiesen? Wird der Nachweis zur Befähigung, eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen, entsprechend der hierfür notwendigen formalen Kriterien erbracht (Auswahl der und Umgang mit den herangezogenen Quellen)? Werden direkte Zitate auch als solche ausgewiesen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Arbeiten, in denen nachweislich Quellen nicht ausgewiesen werden (Plagiat), sind in keinem Fall positiv zu beurteilen.]</u>	20	19
4. Sprachbeherrschung und Stil der Arbeit Leitfragen: <i>Wie ist die sprachliche Qualität der Arbeit einzuschätzen? Gibt es Fehler, die das Verständnis der Arbeit wesentlich einschränken? Ist der Stil der Arbeit einer wissenschaftlichen Arbeit angemessen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Arbeiten mit einer durchschnittlichen „Fehlerdichte“ (Grammatik, Orthografie) von größergleich 5 Fehlern pro Normseite sind nicht positiv zu beurteilen]</u>	20	15
5. Fähigkeit zur Argumentation, Darstellung der Ergebnisse Leitfragen: <i>Werden unterschiedliche Positionen zum gewählten Thema sinnvoll und hinreichend erörtert, miteinander abgewogen und verknüpft? Ist die Arbeit eher paraphrasierend oder werden auch eigenständige Leistungen erbracht? Sind die dargestellten Ergebnisse von Relevanz, weisen sie einen Neuigkeitswert (Originalität der Thesen) auf?</i>	20	14
6. Erfüllen der formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit Leitfragen: <i>Entspricht die Arbeit – abgesehen von der Zitierweise – den formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit (Paginierung, Gliederung, Fußnoten, Anmerkungsapparat, Umgang mit Internetquellen)</i>	10	9
Insgesamt	100	80

2. Schriftliches Gutachten (mind. 15 Zeilen)

Die Belletristik von Libuše Moníková, dieser deutschschreibenden Autorin tschechischer Abstammung, wurde bereits sowohl von der Inn- als auch von der Auslandsgermanistik bzw. Bohemistik gründlich erforscht. Eine Motivstudie zur Entwicklung der Beziehung der Romanfiguren zu Prag, diesem semiotischen Zentrum aller Bücher der Autorin, wurde jedoch noch nicht verfasst. Insofern schließt die Bachelorarbeit von Frau Hnátnická eine Forschungslücke. Ihre Studie ist logisch aufgebaut, indem die Studentin einzelne Bücher, in denen die Stadt im Leben der Frauenfiguren eine Schlüsselrolle spielt, analysiert und auf autobiographische Spuren hin untersucht. Sie belegt ihre Thesen auf Grund der aufschlussreichen Zitate aus der Primärliteratur und stützt sich zugleich auf relevante Sekundärliteratur; ihre Schlussfolgerungen sind richtig, jedoch meistens knapp formuliert. Hätte die Verfasserin weniger zitiert und hingegen die eigenen Forschungsergebnisse mehr ausgeführt, wäre es für ihre Arbeit von Vorteil gewesen. Die Genese der Pragbilder Moníkovás in der Zusammenfassung ist jedoch originell und aufschlussreich.

Die Studie ist in einer schlichten und insofern klaren Sprache verfasst, die grammatikalischen, orthografischen bzw. Tippfehler bewegen sich ca. im Bereich 1-2 Fehler pro Seite. Als Systemfehler kommt ab und zu die Verwendung des Nullartikels vor: „großes Vorbild“, „Bildhauer“ (11), „durch Heimatverlust entwurzelt“, „für Leben im Rollstuhl“ (29). Als Begründung für meinen Abzug der Punkte zähle ich einige andere Fehler auf: „mit dem Svidor“ (11), „Dieses Kapitel stütz sich“ (8), „internationalen Literaturpreis“ (9), „einer Verwaltungsgebäudes“ (13), „Franzine erinnert an eine tschechische Tradition“ (16), „des römischen Kaisers“ (16), „an den Fels“ (20), „das Nachwort zu ihm“ (22) „sie beschloss sich“ (23), „Sie interessiert nicht für Politik“ (25), „Romanheldinnen“ (29). Bezüglich der Formatierung gibt es nur Kleinigkeiten, wie etwa fehlende (siehe Anm. 2, S. 10) bzw. redundante Aufführungszeichen (abgesetzte Zitate, S. 21 und S. 23).

3. Fragestellung zur Bachelorarbeit (fakultativ):

1. Als einen der Gründe für die Trennung der ProtagonistInnen in *Treibeis* bezeichnen Sie zweimal den großen Altersunterschied. Stützen Sie Ihre Behauptung auf die Romanhandlung bzw. Kommentare der Romanfiguren, oder handelt es sich dabei um Ihre Vermutung?

Die Bachelorarbeit von Frau Veronika Hnátnická wird hiermit mit velmi dobře (2) bewertet.

Name und Unterschrift der Gutachterin: **doc. PaedDr. Dana Pfeiferová, Ph.D.**

Datum: České Budějovice, den 19.5.2021